

Westdeutscher Rundfunk 50600 Köln

Westdeutscher Rundfunk

Frau
Maren Müller
Vorsitzende der Ständigen Publikumskonferenz der
Öffentlich-rechtlichen Medien e. V.
Hofer Str. 20a
04317 Leipzig

Appellhofplatz 1 50667 Köln
Telefon +49 (0)221 220 5601 bis 5606/ 5609
Telefax +49 (0)221 220 2762

Köln, 5. September 2014

Sehr geehrte Frau Müller,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 31. August 2014, das die Geschäftsstelle des WDR-Rundfunkrats am 2. September 2014 erreicht hat. Sie führen darin aus, als Vorsitzende der Ständigen Publikumskonferenz Programmbeschwerde gegen den Beitrag „Tagesgespräch - Lage in der Ukraine: Russland auf dem Vormarsch?“ vom 29. August 2014 zu erheben. Dem von Ihnen angegebenen Forum konnte ich entnehmen, dass Sie den Intendanten des WDR, Herrn Buhrow, ebenfalls angeschrieben haben.

Wenn gemäß WDR-Gesetz Programmbeschwerde erhoben wird, greift hinsichtlich des Ablaufs das im WDR-Gesetz und -Satzung festgelegte Verfahren. Zunächst entscheidet der Intendant innerhalb eines Monats durch schriftlichen Bescheid. Wird der Programmbeschwerde nicht oder nicht innerhalb der Frist abgeholfen, so kann innerhalb eines Monats der Rundfunkrat angerufen werden. Sollte die Anrufung den formalen Kriterien entsprechen, wird die Programmbeschwerde zuerst im Programmausschuss beraten. Dem Ausschuss werden dazu alle der Beschwerde zugrunde liegenden Unterlagen zur Verfügung gestellt. Außerdem hat der Programmausschuss die Möglichkeit, sich den beanstandeten Beitrag anzusehen bzw. anzuhören. Der Programmausschuss teilt sein Beratungsergebnis dem Rundfunkrat bald möglichst mit. Der Rundfunkrat entscheidet in der Regel in der darauffolgenden Sitzung, ob die Programmbeschwerde begründet ist und die Sendung gegen einen der im WDR-Gesetz festgelegten Programmgrundsätze verstößt.

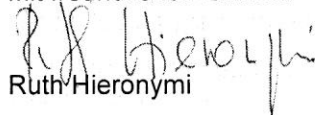
Unabhängig davon möchte ich Sie bereits jetzt darauf hinweisen, dass hinsichtlich des von Ihnen angesprochenen Bildes aktuell folgender Hinweis auf der Homepage zur Sendung aufgeführt ist:

„Korrektur

Wir haben bei der Erstellung dieser Seite ursprünglich ein Archivbild statt eines aktuellen Bildes verwendet. Trotz unseres Anliegens, Bild und Textmaterial stets sorgfältig zu verwenden, ist uns dabei ein Fehler unterlaufen. Wir bitten, dies zu entschuldigen. Den Austausch des Bildes mit einem Motiv aus März 2014 zum gegenwärtigen Ukraine-Konflikt hat leider zu Schlussfolgerungen geführt, die nicht von uns intendiert waren.“

Sobald mir weitere Informationen vorliegen, werde ich mich wieder bei Ihnen melden und bitte Sie bis dahin um etwas Geduld.

Mit freundlichen Grüßen


Ruth Hieronymi